



BESCHREIBUNG EINES ERFOLGREICHEN LESEFÖRDERUNGS-PROGRAMMS	
NAME DES PROGRAMMS: "VORLESETAG"	
VERANSTALTER / ORGANISATOR(EN): Wochenzeitung DIE ZEIT, Stiftung Lesen und die Deutsche Bahn	
Programmbeschreibung wurde verfasst vom LiRe Partner: Institut für Jugendliteratur	
Zeit & Ort	Zielgruppe (n)
Seit 2004 – laufend Jedes Jahr im November an vielen verschiedenen Orten in Deutschland.	Freiwillige VorleserInnen: Eigentlich alle, die Spaß am Vorlesen haben, können am Bundesweiten Vorlesetag den Kindern vorlesen: Eltern, PolitikerInnen, Prominente (eine neue Zielgruppe sind z. B. StudentInnen). Veranstaltungsorte: Schulen, Kindergärten, Bibliotheken, Büchereien, Buchhandlungen, Seniorenheime usw.
Kurzbeschreibung	
<p>Der Bundesweite Vorlesetag ist Deutschlands größtes Vorlesefest. Tausende freiwillige VorleserInnen tragen dazu bei die Vorlesekultur zu stärken. Im 2011 z.B. 1000 Prominente (SchauspielerInnen, JournalistInnen, SchriftstellerInnen usw.) haben an Lesungen für Kinder teilgenommen.</p> <p>Abgesehen davon ist die breite Öffentlichkeit eingeladen, sich dieser großen Vorlesebewegung anzuschließen – in ganz Deutschland nehmen jedes Jahr zahlreiche Schulen, Kindergärten und Büchereien am Vorlesetag teil. Bei der Wahl der Vorleseorte sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt: Neben Kindertagesstätten, Schulen, Bibliotheken und Buchhandlungen können auch an ungewöhnlichen Orten Vorleseaktionen stattfinden, zum Beispiel in Museen, Fabriken, Fernsehstudios oder Tierparks. Mit über 12.000 Vorleseaktionen in ganz Deutschland wurde 2011 eine Rekordbeteiligung registriert.</p> <p>Traditionell gibt es einen Hauptort unterstützt von der Deutschen Bahn: Im Jahr 2011 ging z. B. ein "Vorlesezug" von Berlin nach Hamburg. Die InitiatorInnen geben jedes Jahr eine Studie über das Vorlesen in Deutschland in Auftrag, die durch das Institut für Lese- und Medienforschung der Stiftung Lesen durchgeführt wird.</p>	
Ziele (Allgemeine und spezifische Ziele)	
<p>Allgemein: Deutschlands größtes Vorlesefest will ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für das Lesen setzen und Freude am Lesen wecken.</p> <p>Spezifisch:</p> <ul style="list-style-type: none">- Entwicklung einer Lesekultur.- Verbesserung der Fähigkeit der Kinder sich zu konzentrieren.- Spaß am Lesen erleben- Ein Gefühl der Zugehörigkeit zu einer Lesegemeinschaft entwickeln.- Zugänge zum Lesen für Kinder in unserer multimedialen Gesellschaft eröffnen und vertiefen.- langfristig Lesekompetenz fördern und Bildungschancen eröffnen.- Lesemultiplikatoren (Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen, BibliothekarInnen usw.)	



stärken.

- Infrastruktur und Netzwerke der Leseförderung verbessern.

Übersicht über Leseförderungs-Aktivitäten im Rahmen des Programms

Wer dabei sein möchte, kann sich oder seine Vorleseaktion einfach unter www.vorlesetag.de anmelden. Die InitiatorInnen unterstützen die Freiwilligen und Institutionen mit Online-Tipps. Menschen können Plakate zu ihren Veranstaltungen bestellen. Auf der Website sind auch verschiedene organisatorische Instrumente zu finden, wie z.B.:

- Ein Musterbrief an die Menschen, die zum Lesen eingeladen werden;
- Ein Musterbrief an die Eltern, um ihre Zustimmung für Fotoaufnahmen ihrer Kinder, die online veröffentlicht werden, zu bekommen.
- Stiftung Lesen bietet Buchempfehlungen.

Institutionen, die Lesungen für Kinder organisieren, ergreifen folgende Maßnahmen:

1. Ca. 2 Monate vor dem Vorlesetag:

- Schriftlicher und telefonischer Kontakt mit den freiwilligen VorleserInnen, wird falls erforderlich 2 Wochen später nur telefonisch wiederholt;
- Im Falle der Vereinbarung Dankschreiben senden oder ausdrücklichen Dank übers Telefon aussprechen.

2. Drei - vier Wochen vor dem Vorlesetag:

- Details telefonisch klären oder persönlich besprechen: den genauen Zeitpunkt bestimmen, die Altersgruppe, das ausgewählte Buch, usw.
- Eine entsprechende Altersgruppe von Kindern einladen (Gruppen bestehend aus maximal 20 Kindern).

3. Eins - zwei Wochen vor dem Vorlesetag:

- letzte Details mit den VorleserInnen klären: Ankunftszeit, das detaillierte Programm, usw.
- Gegebenenfalls Getränke, Snacks, Sessel, usw. organisieren.

4. Am Tag zuvor:

- Briefing: Wer macht was?
- AnsprechpartnerIn für die Presse bestimmen.
- Den Raum, wo die Lesung stattfindet, dekorieren (vielleicht könnte die Dekoration der Geschichte angepasst werden).
- Ggf. Blumen, usw. als Dankeschön für den Vorleser/die Vorleserin holen.

5. Am Vorlesetag:

- Sitzplätze vorbereiten (Sessel, Kissen).
- Bereitstellung von Getränken (Wasser für den Vorleser/die Vorleserin) und eventuell Snacks.

Ergebnisse / Indikatoren für den Erfolg des Programms

Die OrganisatorInnen sind begeistert, dass der Bundesweite Vorlesetag von Jahr zu



**LIFELONG
READERS**

Jahr immer mehr Besucher sowie Prominente, die bereit sind den Kindern vorzulesen, anzieht. Die Tatsache, dass sich jedes Jahr die Anzahl der Lesungen erhöht (im Jahr 2011 um 27% im Vergleich zum Jahr 2010), ist ein Beweis für die wachsende Popularität und Beliebtheit des Vorlesetags.

Dieses Programm fördert eine Lesekultur und begeistert Kinder und Erwachsene für das Lesen.

Das stetig steigende Interesse am Bundesweiten Vorlesetag zeigt nicht nur den Erfolg dieses Leseförderungsprogramms, sondern auch das Engagement der Deutschen Gesellschaft für Leseförderung. Die prominenten Menschen im Land zeigen ihren Respekt für die Bildung und die Kultur der jüngeren Generationen. Die VorleserInnen leisten gemeinsam einen wichtigen Beitrag für eine lebendige (Vor-)Lesekultur in Deutschland.

Jedes Jahr beteiligen sich neue Gruppen von Kindern, neue Gemeinschaften und Gruppen der Bevölkerung an den Vorlese-Aktivitäten.

SCHLUSSVOLGERUNGEN (WAS HAT GUT FUNKTIONIERT UND WARUM)

Der Vorteil dieses Programms ist, dass während des Bundesweiten Vorlesetags das ganze Land in einen riesigen Leseraum verwandelt wird.

Das Lesen wird als unverzichtbar gesehen und mit Freude praktiziert.

Lese- und ganz besonders Vorlesekultur brauchen eine Lobby, um lebendig zu bleiben und gestärkt zu werden: Menschen in den vielfältigsten Bereichen der Öffentlichkeit, die sich beruflich oder ehrenamtlich engagieren. Darüber hinaus werden durch Medienpräsenz in Form von Kampagnen und Events das Thema Lesen propagiert und Partnerschaften mit Print und audiovisuellen Medien gesucht.

Vorlesen ist für Kinder sehr wichtig. Es fördert die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen in vielfältigen Bereichen. Es öffnet den Geist für Fantasie und Kreativität, schafft eine Intimität mit den Kindern. Für die Kleinen ist es oft auch eine erste Begegnung mit der Literatur.

Vorlesen fördert die Lesefreude der ZuhörerInnen ebenso wie der VorleserInnen. Noch Jahre danach denken die Menschen gerne an diese wertvollen und schönen Erlebnisse zurück.

REFERENZEN



LIFELONG
READERS

URL

www.vorlesetag.de